

§ 1 Allgemeines

1. Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.
2. Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung im gesamten Bereich der Therme und der Sauna einschließlich des Eingangs und der Außenanlagen.
3. Die Haus- und Badeordnung ist für alle Gäste verbindlich. Mit dem Erwerb der Zutrittsberechtigung erkennt jeder Gast die Haus- und Badeordnung an.
4. Die Einrichtungen der Therme sind pfleglich zu behandeln. Bei missbräuchlicher Benutzung, Beschädigung oder Verunreinigung haftet der Gast für den Schaden nach den gesetzlichen Bestimmungen.
5. Die Schwimm- und Badebecken dienen der Gesundheitsförderung und Erholung unserer Gäste. Unterschiedliche Wassertemperaturen und Beckengestaltungen bestimmen die Art der Nutzung. Die Wassertiefe beträgt in allen Becken bis zu 1,35 Meter (Sauna Naturbadebecken bis zu 2,50 Meter).
6. Die Gäste haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie dem Aufrechterhalten der Sicherheit, Ruhe und Ordnung zuwiderläuft.
7. Das **Rauchen** im Thermen- und Saunabereich ist nur in den ausgeschilderten Bereichen erlaubt. Das gilt auch für E-Zigaretten. Dafür bereitgestellte Aschenbecher sind zu benutzen. Shishas sind nicht erlaubt. Die Liegewiesen sind von Abfall und Unrat frei zu halten.
8. Jeder Gast muss das in Bädern erhöhte **Unfallrisiko** beachten, das z. B. durch nasse oder seifige Bodenflächen entsteht. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten; **rutschfeste Badeschuhe** werden von Seiten des Betreibers dringend empfohlen.
9. Für Nichtschwimmer ist eine Schwimmhilfe erforderlich.
10. Behälter aus **Glas und Porzellan** dürfen wegen der Gefahr von Scherben nicht mitgebracht/benutzt werden.
11. Das Personal bzw. weitere Beauftragte der Therme (Security) üben gegenüber allen Besuchern das **Hausrecht** aus. Besucher, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, können vom Besuch der Therme und der Sauna ausgeschlossen werden. Es werden die Personalien erfasst und bei Weigerung hierzu die Polizei verständigt. In solchen Fällen wird das Eintrittsgeld nicht zurückerstattet.
12. Den Thermen- und Saunagästen ist es nicht erlaubt, Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte oder Handys zu benutzen, wenn es dadurch zu Beeinträchtigungen der anderen Gäste kommt.
13. Im gesamten Gebäude und den Außenanlagen der Keidel Therme herrscht **Foto- und Filmverbot**. Dies geschieht zum Schutz unserer Gäste.

§ 2 Öffnungszeiten und Zutritt

14. Die Öffnungszeiten und der Einlassschluss werden öffentlich bekannt gegeben. Die Öffnungszeiten der Thermenbecken können witterungsbedingt unterbrochen werden. Das ist höhere Gewalt; ein Anspruch auf Erstattung oder Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann hieraus nicht abgeleitet werden.
15. Die Geschäftsleitung kann die Benutzung der Therme und/oder der Sauna, oder Teile von beiden Bereichen, z. B. für Kursangebote, Veranstaltungen und Revisions- und Reparaturmaßnahmen einschränken, ohne dass daraus ein Anspruch auf (Teil-) Erstattung oder Ermäßigung abgeleitet werden kann.
16. Der Aufenthalt ist nicht gestattet für:
 - a) Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
 - b) Personen, die Tiere mit sich führen,
 - c) Personen, die unter einer meldepflichtigen, übertragbaren Krankheit leiden (im Zweifelsfall kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden) oder Personen mit offenen Wunden,
 - d) Personen, die die Therme zu gewerblichen oder sonstigen nicht badüblichen Zwecken nutzen wollen.
17. Personen, die sich wegen körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigungen ohne fremde Hilfe nicht sicher fortbewegen können, ist die Benutzung der Therme und der Sauna nur zusammen mit einer geeigneten Begleitperson gestattet.
18. Jeder Gast muss im Besitz einer gültigen Zutrittsberechtigung für die entsprechende Leistung sein.
19. Gelöste Zutrittsberechtigungen werden nicht zurückgenommen, Entgelte nicht zurückgezahlt. Wechselgeld ist sofort zu kontrollieren, spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden.

§ 3 Eintrittskarten / Schließzeiten

20. Jeder Gast erhält vor Badebeginn einen „Chip-Coin“, mit dem er das Drehkreuz zum Einlass passiert und nach Badeende verlässt. Ein Verlassen der Therme während des Thermenbesuches ist nicht möglich. Auf diesen Chip-Coin kann der Gast während der Dauer seines Aufenthaltes zusätzliche Leistungen (z. B. Saunaeintritt, Speisen und Getränke, Solarien, etc.) bargeldlos „aufbuchen“. Die Bezahlung erfolgt beim Verlassen der Therme am Nachzahlautomat/Rezeption.
21. Der Gast ist verpflichtet, seinen **Quittungsbeleg**, den er bei Erwerb des Chip-Coins erhält, während der Dauer seines Aufenthaltes aufzubewahren. Der Gast hat während seines Besuches dafür Sorge zu tragen, dass der Chip-Coin nebst Armband nicht verloren gehen. Sollte er dennoch bei Verlassen der Therme nicht mehr im Besitz seines Chip-Coins sein, werden 5 € für den verlorenen Datenträger sowie 10 € für das verlorene Armband berechnet. Die generierten Umsätze werden anhand der auf dem Kassenbeleg vermerkten EPAN-Nummer zurückverfolgt und in Rechnung gestellt.
22. Erwachsene können bis maximal 150 € aufbuchen. Kinder von 0 – 15 Jahren können maximal 10,00 € aufbuchen.
23. Die Jahreskarte ist für ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig, sie ist nicht übertragbar und berechtigt zum einmaligen Betreten der Therme pro Tag.
24. Die **Clubkarte** ist für ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig, nicht übertragbar und berechtigt zum einmaligen Betreten der Therme pro Tag zu reduzierten Konditionen.
25. Die jeweils aktuellen Preise sind den Aushängen im Eingangsbereich zu entnehmen.
26. Sofern die Therme für einen ganzen Tag oder länger geschlossen hat, wird die Geltungsdauer der Club- und Jahreskarten um den jeweiligen **Schließzeitraum** verlängert.

§ 4 Verhaltenshinweise Therme & Sauna

1. Die Thermen- und Saunagäste haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten zuwiderläuft. Sexuelle Handlungen und Darstellungen sind verboten.
2. Die Nass-/Barfußbereiche (Duschen, Toiletten) dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden und nicht mit Kinderwagen, Rollstühlen, Trolleys oder ähnlichen Gegenständen befahren/benutzt werden. Die Therme stellt hauseigene Rollstühle zur Verfügung. Kinderwagen sind im Thermenbereich hinter dem Bademeisterpult im Gang abzustellen. Ausnahme 1: Elektrische Rollstühle dürfen auch in dem Thermenbereich benutzt werden. Ausnahme 2: Eltern von gehbehinderten Kindern dürfen den Kinderwagen nach vorheriger Rücksprache und Reinigung der Räder durch unser Personal in den Thermenbereich mitnehmen.
3. Die Benutzung von **Sport- und Spielgeräten** sowie Schwimmhilfen ist nur mit Erlaubnis des Aufsichtspersonals gestattet. Ballspielen und Schlagen mit der Poolnudel ist verboten. Schwimmflossen und Schnorchel sind verboten. Das Einspringen oder Hineinschubsen vom Beckenrand ist verboten. Schwimm- und Taucherbrillen aus Glas dürfen nicht benutzt werden.
4. Nichtschwimmer dürfen die Wasserbereiche nur in geeigneter Begleitung benutzen.
5. **Liegen** dürfen nicht reserviert werden. Bei Bedarf ist das Personal angehalten, die Liegen abzuräumen. Dem ist ohne Einspruch Folge zu leisten.
6. Vor dem Baden ist eine gründliche Körperreinigung durch Duschen vorgeschrieben.
7. Das Rasieren, Nagelschneiden und Nagelfeilen sowie Haare färben ist verboten.
8. **Speisen und Getränke** dürfen nur zum eigenen Verzehr mitgebracht werden. Im Wasser und in den Sitzbereichen um die Becken herum darf nicht gegessen werden. Es gibt im Thermenbereich dafür vorgesehene Bereiche, wo mitgebrachte Speisen gegessen werden können. In Gastronomiebereichen dürfen mitgebrachte Speisen und Getränke nicht verzehrt werden. Hinweise gibt die Badeaufsicht. Bitte nicht während des Essens herumlaufen.
9. Das Schwimm- und Badebeckenwasser darf nicht verunreinigt werden. Bei vorsätzlichen Zuwiderhandlungen behalten wir uns vor, die entstandenen Kosten dem Verursacher in Rechnung zu stellen.
10. **Garderobenschränke und/oder Werfächer** stehen dem Gast nur während der Gültigkeit seiner Zutrittsberechtigung zur Benutzung zur Verfügung. Auf die Benutzung besteht kein Anspruch. Nach Betriebschluss werden alle noch verschlossenen Garderobenschränke und Werfächer geöffnet und gegebenenfalls geräumt. Der Inhalt wird wie ein Fundgegenstand behandelt.
11. **Fundgegenstände** sind an das Personal abzugeben und werden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend behandelt.

§ 5 Spezielle Verhaltensregeln Thermenbereich

12. Im Thermenbereich ist übliche Badebekleidung verpflichtend. Äußerliche Geschlechtsmerkmale müssen mit geeigneter Badebekleidung bedeckt sein. Dies gilt beim Baden und Sonnen. **Das Tragen von Burkinis ist nicht gestattet.** UV-Schutztextilien können im Einzelfall nach vorheriger Rücksprache und Genehmigung der Badeaufsicht getragen werden.
13. Auf der abgetrennten Schwimmerbahn ist die vorgeschriebene Schwimmrichtung einzuhalten.

§ 6 Spezielle Verhaltensregeln Saunaaanlage

14. Die Saunaaanlage dient der Gesundheitsförderung und der Erholung der Gäste. Das Verhalten aller Saunabesucher ist so auszurichten, dass die Ruhe und Entspannung der anderen Saunagäste nicht beeinträchtigt wird.
15. Für die Benutzung der Saunaaanlage sind die Empfehlungen des Deutschen Sauna-Bundes e.V. zu beachten, die an der Theke des Saunabistros eingesehen werden können.
16. Die Saunakabinen/das Dampfbad dürfen **nur textilfrei** benutzt werden. Im Saunabistro herrscht Textilpflicht.
17. Die Saunaaanlage dürfen Kinder ab dem 4. Lebensjahr besuchen. Personen unter 16 Jahren wird der Zutritt zur Saunaaanlage nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.
18. Während des Saunaaufenthaltes empfiehlt sich keine sportliche Betätigung.
19. Ruheliegen sowie Sauna- und Warmlufräume mit Holzbänken sind nur mit einem ausreichend großen Liegetuch zu benutzen, das der Körpergröße entspricht. Die Holzteile dürfen nicht vom Schweiß verunreinigt werden. In Dampfräumen müssen aus hygienischen Gründen Sitzunterlagen/Sitztücher benutzt werden.
20. Technische Einbauten (z. B. Heizkörper, Beleuchtungskörper, Saunaeinrichtungen einschließlich deren Schutzgitter und Messfühler) dürfen nicht mit Gegenständen belegt werden.
21. Badeschuhe sind aus Sicherheitsgründen vor den Schwitzräumen abzustellen.
22. Aus Gründen gegenseitiger Rücksichtnahme sind in Schwitzräumen laute Gespräche, Schweißschaben, Bürsten sowie Kratzen nicht erlaubt. Außer Liegetuch/Sitzunterlage darf in die Schwitzräume nichts Weiteres (wie z. B. Bücher oder elektronische Geräte) mitgenommen werden.
23. Personen mit gesundheitlichen Problemen sollten vorab klären, ob für sie beim Saunabaden besondere Risiken bestehen.
24. Traditionell bestehen in Sauna- und anderen Schwitzräumen besondere Bedingungen, wie z. B. höhere Raumtemperaturen, gedämpfte Beleuchtung, Stufenbänke und unterschiedliche Wärmequellen. Ebenso sind im gesamten Bereich durch Nässe **rutschige Stellen** möglich. Diese erfordern von dem Gast **besondere Vorsicht**.
25. Saunaaufgüsse werden ausschließlich vom Personal durchgeführt. Auf die Saunaofen/Saunasteine dürfen keinerlei Gegenstände oder Flüssigkeiten aufgebracht/aufgelegt werden.
26. Saunaaufgüsse und andere Anwendungen (z. B. Dampfbad-Peeling) sind freiwillige Dienstleistungen für den Gast und somit nicht einforderbare Leistungen.

14. Geräte, mit denen fotografiert und/oder gefilmt werden kann, dürfen in der gesamten Saunaaanlage nicht betrieben werden.
15. Die Benutzung von mitgebrachten Hautbehandlungsprodukten ist in den Sauna- und Dampfräumen nicht gestattet.
16. Die Badebecken und der Naturbadebecken werden nicht ständig beaufsichtigt. **Baden erfolgt dort auf eigene Gefahr.**

§ 7 Kinder

Die Aufsichtspflicht obliegt dem Erziehungsberechtigten. Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

1. **Thermenbereich:**
 - a) Säuglinge dürfen nur mit Badehöschen und entsprechender Schwimmwindel baden. Säuglinge unter 6 Monaten dürfen nicht in das 40 °C warme Quellbecken mitgenommen werden.
 - b) **Achtung: Auch im Quell-, Perl- und Warmbecken können Kleinkinder, obwohl diese Becken klein und flach wirken, in der Mitte nicht stehen. Auch in allen anderen Becken können Kinder aufgrund der Wassertiefe nicht stehen. (Besondere Aufsichtspflicht für die Erziehungsberechtigten!)**
 - c) Für Kinder unter 12 Jahren ist die Begleitung einer geeigneten Aufsichtsperson erforderlich. Die Aufsichtspflicht für Kinder verbleibt in jedem Fall bei den Eltern.
2. **Saunabereich:** Die Saunaaanlage dürfen Kinder ab dem 4. Lebensjahr besuchen. Personen unter 16 Jahren wird der Zutritt zur Saunaaanlage nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.
3. **Kinderspielplatz:** Die Benutzung des Kinderspielplatzes im Außenbereich und seiner Spielgeräte ist nur für Kinder bis 12 Jahren und unter ständiger Aufsicht der Eltern gestattet. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Zum Haftungsumfang der Keidel Therme siehe § 8. Bei Dunkelheit darf hier aus Sicherheitsgründen nicht mehr gespielt werden. Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

§ 8 Haftung

1. Der Zutritt zum Fitnessraum ist ohne Betreuung und Aufsicht unserer Therapeuten, z. B. bei Kursangeboten oder Therapien, nicht gestattet.
2. Der Betreiber haftet grundsätzlich nicht für Schäden der Gäste. Dies gilt nicht für eine Haftung wegen Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht und für eine Haftung wegen Schäden des Gastes aus einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie ebenfalls nicht für Schäden, die der Gast aufgrund einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Betreibers, dessen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen erleidet. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Gast regelmäßig vertrauen darf. Als wesentliche Vertragspflicht des Betreibers zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Benutzung der Badaeinrichtung, soweit diese nicht aus zwingenden betrieblichen Gründen teilweise gesperrt ist, sowie die Teilnahme an den angebotenen im Eintrittsgeld beinhaltenen Veranstaltungen. Die Haftungsbeschränkung nach Ziff. 2 gilt auch für die auf den Einstellplätzen der Therme abgestellten Fahrzeuge.
3. Dem Gast wird ausdrücklich geraten, keine Wertgegenstände mit in die Therme zu nehmen. Von Seiten des Betreibers werden keinerlei Bewachungen und/oder Sorgfaltspflichten für dennoch mitgebrachte Wertgegenstände übernommen. Für den Verlust von Wertsachen, Bargeld und Bekleidung haftet der Betreiber nur nach den gesetzlichen Regelungen. Dies gilt auch bei Beschädigungen der Sachen durch Dritte. Das Einbringen von Geld und/oder Wertgegenständen in einen durch den Betreiber zur Verfügung gestellten Garderobenschrank und/oder einem Werfächer begründet keinerlei Pflichten des Betreibers in Bezug auf die eingebrachten Gegenstände. Insbesondere werden keine Verwahrpflichten begründet. Es liegt allein in der Verantwortung des Gastes, bei der Benutzung eines Garderobenschrankes und/oder eines Werfaches diese ordnungsgemäß zu verschließen, den sicheren Verschluss der jeweiligen Vorrichtung zu kontrollieren und die Schlüssel/Datenträger sorgfältig aufzubewahren.
4. Bei Verlust der Zugangsberechtigung, von Garderobenschrank- oder Werfächerchlüsseln, Datenträgern des Zahlungssystems oder Leihgegenständen wird ein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt, der den nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden nicht übersteigt. Der jeweilige Betrag ist in der gültigen Preisliste aufgeführt. Dem Gast wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden ist oder dass er wesentlich niedriger ist als der Pauschalbetrag ausweist.

§ 9 Gültigkeitsdauer von Wertgutscheinen, Eintrittskarten und rabattierten Mehrfachkarten

1. Eintrittskarten, Wertgutscheine und rabattierte Mehrfachkarten sind uneingeschränkt drei Jahre gültig. Drei Jahre nach dem Kauf, zum Ablauf des Kalenderjahres greift nach § 195 BGB die gesetzliche Verjährungsfrist. Die Eintrittskarten und Wertgutscheine verlieren nach dieser Zeit ihre Gültigkeit.
2. Wertgutscheine werden entsprechend dem Verbrauch eingelöst. Eine Barauszahlung von Eintrittskarten und Wertgutscheinen ist nicht möglich.
3. Bei Preiserhöhung und/oder Tarifänderung bleiben Mehrfachkarten innerhalb der Gültigkeitsdauer ohne Aufpreis gültig.

§ 10 Hinweis gemäß § 36 Abs. 1 Ziff. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Bitte wenden Sie sich bei Problemen vertrauensvoll an uns. Da derzeit keine passende Schlichtungsstelle existiert, nehmen wir derzeit nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Freiburg, 01.02.2022

**Eintauchen.
Aufleben.
Durchatmen.**